KBH.G

Medienmitteilung

Mariana Cook:
OUT OF PLACE — OUT OF TIME

Kulturstiftung Basel H. Geiger | KBH.G, Basel
20. November 2026 – 14. Februar 2027
Kuratiert von Beda Achermann

Die Kulturstiftung Basel H. Geiger | KBH.G präsentiert *OUT OF PLACE — OUT OF TIME,* die erste grosse Ausstellung, die der Serie über glaziale Findlinge der amerikanischen Fotografin Mariana Cook gewidmet ist. Die über einen Zeitraum von elf Jahren, von 2013 bis 2024, entstandene Werkgruppe dokumentiert Cooks intensive Auseinandersetzung mit glazialen Findlingen: Felsblöcken, die während aufeinanderfolgender Eiszeiten von Gletschern verfrachtet und – oft weit entfernt von ihrem geologischen Ursprungsort – in Landschaften abgelagert wurden, denen sie geologisch nicht zugehören. Die von Beda Achermann kuratierte Ausstellung vereint 74 Schwarz-Weiss-Fotografien, von denen keine zuvor öffentlich gezeigt wurde.

Auf der Suche nach diesen geologischen Erscheinungen unternahm Cook zahlreiche Reisen und fotografierte Findlinge in dünn besiedelten Landschaften auf der ganzen Welt. Die Serie beginnt und endet auf Martha's Vineyard in Massachusetts, einem Ort, der eng mit der Kindheit der Künstlerin verbunden ist. Im Verlauf des Projekts wurden die Findlinge für Cook zu mehr als blossen Überresten einer fernen Vergangenheit: Sie verbinden Vergangenheit und Gegenwart mit einer geologischen Zukunft, deren zeitliche Dimension die menschliche Existenz weit übersteigt. Ihr Zustand des Verlagertseins eröffnet zugleich weiterführende Reflexionen über Migration, Zugehörigkeit, Beständigkeit und Transformation.

Cook wurde zunächst durch ihre Schwarz-Weiss-Porträts einem breiteren Publikum bekannt und fotografierte bedeutende Persönlichkeiten aus Kunst, Literatur, Politik und Kultur, darunter **Barack und Michelle Obama, Jasper Johns, Maurice Sendak und Ruth Bader Ginsburg**. Ihre Fotografien befinden sich in mehr als dreissig bedeutenden Museumssammlungen, darunter The Metropolitan Museum of Art, The Museum of Modern Art (MoMA), das J. Paul Getty Museum, das Victoria and Albert Museum, die Bibliothèque nationale de France und die National Gallery of Art in Washington, D.C. Nach ihrem Universitätsabschluss absolvierte sie eine Ausbildung bei **Ansel Adams**, der ihr das anspruchsvolle Handwerk der Herstellung hochwertiger Negative und Abzüge vermittelte.

In ihren Aufnahmen glazialer Findlinge überträgt Cook die für ihre Porträtfotografie charakteristische Intensität der Beobachtung auf die Landschaft. Ihr Interesse gilt weniger der Landschaft als Spektakel als vielmehr der besonderen Präsenz des Felsblocks in ihr. Sie suchte gezielt nach Felsen ohne anerkannten monumentalen Status, häufig in abgelegenen oder dünn besiedelten Gebieten, und begegnete ihnen nicht nur als geologischen Objekten, sondern als individuellen Gegenübern.

Cook arbeitet weiterhin mit Mittelformatfilm und natürlichem Licht und entwickelt und abzieht jede ihrer Fotografien persönlich in ihrer traditionellen analogen Dunkelkammer. Sie beschreibt das Fotografieren als eine Form des Channelings: als einen Zustand konzentrierter Aufmerksamkeit, in dem die Künstlerin sich nicht länger als von ihrem Motiv getrennt erlebt. Ihr langsamer, physischer Arbeitsprozess – das Reisen, Beobachten, Arbeiten mit Film, Entwickeln der Negative und die Herstellung jedes einzelnen Silbergelatineabzugs von Hand – bildet einen Gegenpol zu den gewaltigen Zeitdimensionen, die die Findlinge verkörpern.

> **«Wenn ich diese wandernden Felsen fotografiere, sehe ich, wie Schönheit und Verlust im Wirken der Natur miteinander verwoben sind. Jeder glaziale Findling erzählt von Kräften, die grösser sind als er selbst, und von der Vergänglichkeit und Zerbrechlichkeit, die jedes Bild mit scheinbarer Beständigkeit begleiten.»**
> — **Mariana Cook**

Begleitend zur Ausstellung erscheint die Monografie *OUT OF PLACE — OUT OF TIME*, herausgegeben von Hatje Cantz in Zusammenarbeit mit der Kulturstiftung Basel H. Geiger | KBH.G. Neben einem Text von Mariana Cook setzt die Publikation die Serie durch Essays aus Fotografiegeschichte, Archäologie, Geologie und Ökologie in einen interdisziplinären Kontext. Mit Beiträgen von Sylvie Aubenas, Fotohistorikerin und Ehrendirektorin der Abteilung für Druckgrafik und Fotografie der Bibliothèque nationale de France; Mark Edmonds, emeritierter Professor für Archäologie an der University of York; Paul F. Hoffman, emeritierter Sturgis Hooper Professor für Geologie an der Harvard University; und Jessica L. Allen, Shirley Tucker Lichenologist am Santa Barbara Botanic Garden.

> **«Die Fotografie besitzt die bemerkenswerte Fähigkeit, unsere Sicht auf die Welt zu verändern, und Mariana Cooks Werk ist dafür ein eindrucksvolles Beispiel. Mit aussergewöhnlicher Präzision und anhaltender Aufmerksamkeit verleiht sie Motiven Präsenz und Bedeutung, an denen wir sonst vielleicht achtlos vorübergehen würden. Diese Fotografien erstmals gemeinsam zu zeigen, ermöglicht es uns, die ganze Tragweite eines über elf Jahre entstandenen Werks zu erfahren.»**
> — **Raphael Suter, Direktor Kulturstiftung Basel H. Geiger | KBH.G**

KBH.G

HINWEISE FÜR DIE REDAKTION

Über Mariana Cook

Mariana Cook ist eine amerikanische Fotografin, deren Werk Porträt-, Landschafts- und Stilllebenfotografie umfasst. Bekannt wurde sie insbesondere durch ihre Schwarz-Weiss-Porträts bedeutender Persönlichkeiten aus Kunst, Literatur, Politik, Wissenschaft und öffentlichem Leben. Zu den von ihr Porträtierten zählen **Barack und Michelle Obama, Jasper Johns, Maurice Sendak, Ruth Bader Ginsburg, Desmond Tutu und Kofi Annan**. Ihr 1996 entstandenes Porträt von Barack und Michelle Obama, das sie in deren Zuhause in Chicago noch vor Barack Obamas Aufstieg auf die nationale politische Bühne aufnahm, zählt zu ihren bekanntesten Bildern und befindet sich in der Sammlung des Metropolitan Museum of Art in New York.

Cooks Arbeiten befinden sich in mehr als dreissig bedeutenden öffentlichen Sammlungen weltweit, darunter The Metropolitan Museum of Art und The Museum of Modern Art, New York; das J. Paul Getty Museum, Los Angeles; das Musée d'Art Moderne de Paris und die Bibliothèque nationale de France, Paris; die National Gallery of Canada; die National Gallery of Art und die National Portrait Gallery, Washington, D.C.; das Museum of Fine Arts, Boston; das Museum of Fine Arts, Houston; sowie das Philadelphia Museum of Art.

Cook studierte Fotografie in der von Walker Evans geleiteten Abteilung an der Yale University und verfasste ihre Abschlussarbeit über Alfred Stieglitz. Im Anschluss an ihr Studium absolvierte sie eine Ausbildung bei dem Fotografen und Naturschützer **Ansel Adams**, von dem sie das anspruchsvolle Handwerk der Herstellung hochwertiger Negative und Abzüge erlernte. Bis heute arbeitet sie ausschliesslich mit Mittelformatfilm und natürlichem Licht und entwickelt ihre Negative und fertigt ihre Silbergelatineabzüge persönlich in einer traditionellen analogen Dunkelkammer an.

Cook ist Autorin von dreizehn Büchern. Zu ihren Porträtprojekten gehört *Fathers and Daughters* (1994), eine fotografische Auseinandersetzung mit der Beziehung zwischen Vätern und ihren Töchtern. *OUT OF PLACE — OUT OF TIME* ist Cooks zweite Landschaftsserie in Buchform und ihre dreizehnte Publikation.

MEDIENKONTAKT:

Ginevra Fiorentini
ginevrafiorentini@artspr.co.uk
+44 7889888797
www.artspr.co.uk